

## **Protokoll zum außerordentlichen UB-Parteitag Köln 23.11.2019**

### **TOP1 Eröffnung und Begrüßung / Grußworte**

Christiane Jäger eröffnet den Parteitag.

Rolf Mützenich berichtet aus Berlin.

### **TOP2 Wahl der Parteitagsleitung**

Präsidium: Katrin Bucher, Oliver Krems, Ralf Heinen.

Protokoll: Wolfgang Pawlik, Anna Wohlt, Christophe Twagiramungu.

Das Präsidium und die Protokollführung werden einstimmig bestätigt.

### **TOP3 Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission**

Der Vorschlag der Mandatsprüfungs- und Zählkommission wird einstimmig beschlossen.

### **TOP4 Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP5 Beschlussfassung der Geschäftsordnung**

Die Geschäftsordnung wird mit einer Klarstellung im Wortbeitrag einstimmig beschlossen. Im Wortbeitrag wird darauf hingewiesen, dass bei Abweichungen von Formulierungen zwischen den Anträgen der antragsstellenden OV's und den Formulierungen der Antragskommission, der OV seine Zustimmung geben muss, sollte der Formulierung der Antragskommission gefolgt werden. Gibt der OV dies nicht bleibt die Formulierung des OV bestehen.

### **TOP 6 Bestätigung der Antragskommission**

Die Antragskommission wird mehrheitlich bestätigt. Mitglieder der Antragskommission:

Rafael Struwe, Klaus Schäfer, Andreas Pöttgen, Susane dos Santos H., Elisabeth Sandow, Christoph Auch, Benjamin Beltz, Dietmar Eisele, Christophe Twagiramungu, Lena Dickgießer, Viola Rechtenwald, Claudia Brock-Storms, Andre Schirmer und Michael Frenzel.

### **TOP 7 Köln.Für alle.Machen – Kommunalwahlprogramm 2020**

Christiane Jäger beginnt den Tagesordnungspunkt mit einer Eingangsrede, daraufhin folgt die Aussprache.

### **TOP 8 Bericht der Mandatsprüfungskommission**

Für den KölnSPD Parteitag sind insgesamt 301 delegiert. Davon sind 280 gewählte Delegierte und 21 UB-Vorstandsmitglieder. Beim heutigen Parteitag sind 241 Delegierte anwesend.

### **TOP 9 Anträge**

- Initiativantrag v. Stadtbezirk Chorweiler: Notfallambulanzen Chorweiler, Kampf für Erhalt der Notfallpraxis. Der Initiativantrag wird angenommen, bei keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme.

- Änderungsantrag Nr. 11 des OV Ehrenfeld: Der Änderungsantrag schlägt einen anderen Titel für das Wahlprogramm vor. Anstatt „Köln.Für.alle.Machen“ soll es heißen: „Mit uns und mit euch. Für ein gutes Leben in Köln!“  
Der Änderungsantrag wird mit Mehrheit angenommen. Der Titel des Kommunalwahlprogramms wird entsprechend geändert.

Die Kapitel d. KWP werden nun jeweils verabschiedet.

**Einleitung:** Antragskommission beantragt, diesen Textabschnitt zur Änderung an d. UBV zu überweisen. Antrag wird angenommen.

### **Wohnen Z.61-227:**

Die Antragskommission hat anhand der eingegangenen Änderungsanträge Nummern 1,3,8,10,11,16,21,22,24 u. 26. d. Kapitel Wohnen neu verfasst.

- Änderungsanträge  
Die Antragskommission übernimmt die Teile Nr.1 und Nr. 2 des Änderungsantrag Nr. 21 des OV Kalk. Nr. 3 des Änderungsantrags Nr. 21 wird abgestimmt und mehrheitlich abgelehnt. AÄ Nr. 21 Unternummer. 3 Zeilen 154-155 im Sinne des OV Kalk zu ändern wird mehrheitlich abgelehnt.
- Zeile 212 im Ursprünglichen Kapitel Wohnen „Mobilitätsbeschränkte streichen und ersetzen mit „Menschen mit Behinderungen“. Wird von Antragskommission übernommen.
- Seite 6 d. neuen Fassung Kapitel Wohnen Zeile 103 „...einen freiwilligen Mietendeckel für 5 Jahre..“ soll „freiwilligen“ gestrichen werden. Wird von Antragskommission übernommen.
- Nach „Hinweis: Programmteil WOHNEN in der Fassung der Antragskommission incl. Einleitung“ wird folgender Text in Zeile 188 ergänzt:  
„Bei wiederholter Zweckentfremdung von Wohnraum muss auch ein Rückkauf der Stadt oder eine Enteignung eine Option sein.“ Wird von der Antragskommission übernommen.

Ansonsten wird der Text für das Kapitel Wohnen in der Fassung der Antragskommission übernommen.

### **Verkehr:**

Die Antragskommission hat anhand der eingegangenen Änderungsanträge d. Kapitel Verkehr neu verfasst.

#### **Änderungsanträge**

- Z.7-8 “ Dabei leitet uns.... Bequemlichkeit sticht Moral...” komplett streichen. Abstimmung: Zustimmung.
- „Antragsprosa“ aus Original übernehmen. Abstimmung: Abgelehnt.
- In folgender neuen Reihenfolge soll d. Textabschnitte im Kapitel Verkehr gestaltet werden:  
Zu Fuß gehen, Rad fahren und ÖPNV. Wird von Antragskommision übernommen.
- In 1.2. ergänzen mit: „Wir unterstützen die Landespartei darin, die kostenfreie Schülertickets auch in Köln umzusetzen.“ Wird von Antragskommision übernommen.
- Barrierefreie Haltestellen. Wird von Antragskommision ohne Jahreszahl übernommen.
- In 5.3.: Taktverdichtung auch am Sonntag. Abstimmung: Abgelehnt
- In 7.1, Zeile 144 ergänzen mit ..“in allen Stadtbezirken“ sorgen. Abstimmung: Zustimmung

- In 8 ergänzen: „Die Sanierung von bestehenden Fahrradwegen.“ Wird von Antragskommision übernommen.
- In 10 ergänzen: „Veedelszentren zu attraktiveren, durch die Möglichkeit Autofreie Straßen zu bestimmen und Mobilitätszentren zu bauen.“ Wird von Antragskommision übernommen.
- In 7.6: E-Scooter explizit benennen anführen. Abstimmung: Abgelehnt

#### Redaktionell:

- In 3 z. 79 : Die 3,7 Mrd Euro Investitionen nicht als Ziel darstellen, sondern als Maßnahme festlegen.
- In 5.2 : ersetze „reduzieren“ mit „erhöhen“

#### **Bildung**

Die Antragskommision hat anhand der eingegangen Änderungsanträge d. Kapitel Bildung neu verfasst.

#### Änderungsanträge

- Streichung Punkt 9.6. Abstimmung: Ablehnung
- ÄA 2 der AsF. Abstimmung: Ablehnung.
- ÄA 22 der Jusos. Abstimmung: Ablehnung.
- Ersetze in Z.19 „Bildungsnotstand“ in „Schulbaunotstand“. Wird von Antragskommision übernommen.
- Ergänze Kapitel Bildung „Gemeinsam mit dem Land bemühen wir uns ein kostenfreies Schulessen zu organisieren. Wird von Antragskommision übernommen.
- ÄA 19: *Verpflichtung auf Tarif, Lehrerkollegium gleich bezahlen, Fortzahlung der Sozialversicherungspflicht* .Abstimmung: Zustimmung

## Digitalisierung:

Änderungsanträge 10, 11 und 16 wurden von der Antragskommission teilweise nach redaktioneller Korrektur übernommen. Nur der Passus von Zeile 653 bis 655 „Wir werden alle Schulen mit einer SchulApp ausstatten. Sie soll SchülerInnen und LehrerInnen die Möglichkeit zur digitalen Datenablage liefern und als Kommunikationsplattform diesen“ soll dem Kapitel Bildung zugeordnet werden.

## Zusammenleben

### Änderungsanträge

- *Neu ÄA: Kommunalwahlrecht auf Landesebene etablieren. Wird von Antragskommission übernommen.*
- *Neu ÄA: Milieuschutzsatzungen als geeignetes Instrument für Rathenauviertel, Agnesviertel und Eigelsteinviertel kurzfristig anwenden. Abstimmung: Ablehnung*
- *ÄA 06. Abstimmung nur zu Punkt 1: Zustimmung. Punkt 2 ist redaktionell und Punkt 3 wird zurückgezogen*
- *ÄA 10.1. Kapitelüberschrift in geänderter Form: Zusammenleben. Solidarisches Miteinander im Veedel. Z. 738 ändern in: „ durch mehr Grün , mehr Wasser wollen wir die Folgen des Klimawandel entgegenwirken.“ Z.848 Punkt 5.4 ergänzen: ..wir schaffen mehr Möglichkeiten für das Recycling von Elektroschrott.*  
*Mehr Grillplätze in Köln. Abstimmung :Ablehnung. Restliche Punkte d. ÄA 10.1 werden von Antragskommission übernommen.(Siehe A)*
- *ÄA11 wird von Antragskommission übernommen*
- *ÄA 12 Abstimmung: Ablehnung.*
- *ÄA 16 Übernahme in Variante Antragskommission.*
- *ÄA 25 Übernahme in Variante Antragskommission.*
- *ÄA 26 Abstimmung: Ablehnung*

## Arbeit und Wirtschaft ( konnten wir auch mit Audioprotokoll nicht komplett nachvollziehen)

ÄA 2 Abstimmung: Weiterleitung an Ratfraktion

ÄA Marsdorf Abstimmung: Zustimmung

ÄA 3-Südstadt: Die AK ist mit dem Vorschlag der Antragssteller einverstanden den Satz mit den Startups zu streichen.

ÄA 10 – Sülz Klettenberg: Redaktionell. Begriff“ Roadmap“ bleibt

ÄA 12 – Bickendorf, Dellbrück, Ehrenfeld, Nippes (Zu Infrastruktur)

AK: Zwei Punkte haben wir aufgenommen (siehe Antragsspiegel). Der Antrag wurde heute abgelehnt. Aber Passagen zur Interkulturellen Öffnung werden trotzdem aufgenommen.

ÄA 16 – Nippes (16) Überschrift ändern. Nippes zieht zurück.

ÄA 21 – Jusos AK: Vorschlag wird von Jusos angenommen

ÄA 23 – OV-Stammheim-Flittard

Bilderstöckchen: Hat abgestimmten Antrag eingebracht. Daraus werden sinnhaft folgende Anmerkungen übernommen:

Ergänzt wird in Zeile 927: „Bei der Umsetzung ist es wichtig, eine höchstmögliche Akzeptanz der Bevölkerung zu erreichen. Wir stehen für einen Dialog aller Beteiligten auf Augenhöhe“.

Ergänzt wird in Wi4.1. Zeile 1004 „Starke bestehende Unternehmen, wie in der Automobilindustrie und in der Chemiebranche, brauchen auch weiterhin Standortbedingungen, die ihre Wettbewerbsfähigkeit und damit den Erhalt der Arbeitsplätze unterstützen.“

Geändert wird in Zeile 1010: Aus „nutzen“ wird „stärken“ gemacht.

## **Kultur**

Die vorliegenden Änderungsanträge werden in geänderter Fassung von der Antragskommission übernommen. Der Änderungsantrag aus dem OV Lindenthal wird mit folgenden Änderungen von der Antragskommission übernommen.

### **ÄA OV Lindenthal**

Die Kapitelüberschrift soll lauten „Kultur für Alle“ anstatt „Kultur. Aber für Alle“

Nach dem letzten Satz des dritten Absatzes des Änderungsantrags OV Lindenthal wird auf Antrag des OV Sülz Klettenberg folgender Satz ergänzt:

„Kultur muss auch ein Treiber für eine nachhaltige Entwicklung in allen Teilen unseres Lebens sein“

Nach dem ersten Satz des vierten Absatzes des Änderungsantrags des OV Lindenthal „Um die Kultur in Köln auch in der Stadtentwicklung zu verankern, muss zunächst die Stadt als Motor der Kulturentwicklung fungieren.“ Wird der Satz „Deshalb fordern wir, dass die Stadt vermehrt Grundstücke ankauft, die für die soziale und kulturelle Entwicklung wichtig sind, z.B. das ehemalige KHD-Gelände in Köln-Mülheim.“

Die Zeilen 1187-1191 werden nicht gestrichen, so wie unter K.1 des Änderungsantrags des OV Lindenthal gefordert.

## **Abstimmung: Das Kommunalwahlprogramm wird einstimmig angenommen.**

Die Anträge 5 und 10 wurden von den Antragsstellern zurückgezogen.

Es wird mit Mehrheit beschlossen, dass die Anträge der Jusos Nummer 9, 11, 12, 14, 16, 17, 18 auf den nächsten Parteirat geschoben werden.

Die Anträge Nummer 1, 2, 3, 4, 6, 13 und 15 werden in der Fassung der Antragskommission mit Mehrheit beschlossen.

Der Antrag Nummer 7 wird in der vorliegenden Kompromissvariante mit Mehrheit beschlossen.

## **TOP 10 Schlusswort**

Chistane Jäger hält die Schlussrede.

Ende 17:15 Uhr

Wolfgang Pawlik, Anna Wohlt, Christophe Twagiramungu